



# Verkünde

über die  
Verleihung  
des

Bürgermeister ~  
Wilke ~  
Preises

Der

**Kultur- und Heimatverein  
Badulikum**

verleiht am  
**Belecker Stuenntag 2007**  
Der

**Bepfer  
Nachtwächterzwist**

in Anerkennung und Würdigung  
ihres langjährigen,  
heimatverbundenen Wirkens,  
ihrer brauchungspflegenden Initiativen  
und ihrer vorbildlichen  
Präsentation unserer Stadt  
den diesjährigen

**Bürgermeister-Wilke-Preis**



Belecke, den 23. Mai 2007

Joseph Friederici  
1. Vorsitzender

# Bürgermeister - Wilke - Preisträger des Jahres 2007

## Belecker Nachtwächterzunft



gegründet 1988

Die 16. Preisverleihung  
des Bürgermeister - Wilke - Preises fand am  
23.05.2007  
anlässlich des 559. Belecker Sturmtages statt.

**Verleihung des „Bürgermeister – Wilke – Preises“ 2007  
„Belecker Sturmtag“ - 23.05.2007**



KULTUR- UND  
HEIMATVEREIN  
**Badulikum** e.V.

Anrede!

Die Verleihung des diesjährigen „Bürgermeister – Wilke - Preises“ versetzt uns unmittelbar und direkt wieder in das Jubiläumsjahr unserer Stadt im Jahr 1988. Gemeinsam mit den meisten heute hier Anwesenden feierte der heutige Preisträger dieses Fest. Ein Fest, das nicht nur schöne, lebendige Erinnerung ist, sondern das immer noch erlebtes Miteinander, Gemeinschaftsgeist, bürgerschaftliches Engagement ausstrahlt. So wie es das Leitwort des diesjährigen Hansetages vor wenigen Tagen in Lippstadt formulierte : „Miteinander handeln“.

„Miteinander handeln," damit können wir auch die Zielsetzungen und vielfältigen Aktivitäten und Einsätze unseres diesjährigen „Bürgermeister – Wilke – Preisträgers“ zutreffend beschreiben. Nicht zuerst der Ruf nach Unterstützung, Hilfe und Beistand sondern Initiative, Eigenleistung sind seine Richtschnur.

So freuen wir uns, der Kultur-und Heimatverein Badulikum, auch in diesem Jahr auf einstimmigen Beschluß unseres Beirates den „Bürgermeister – Wilke - Preises“ verleihen zu können.

Wir ehren und zeichnen aus die

**Belecker Nachtwächterzunft.**

Vor fast 20 Jahren, offiziell am 03.12.1988, gründeten 14 junge, selbstbewußte Männer :

K.H. Vahle, H. Löbbecke, F.J. Schiermeister, R. Ebbert, K.H. Fiefeck, A. Franken, H. Gauseweg, K.W. Günsche, F. Harnacke, M. Kristmann, H. Raulf, Th. Schrewe, H. Wessel und der leider allzufrüh verstorbene R. Preckel, inspiriert durch das gemeinsame Erleben, durch das großartige Erlebnis unseres Stadtjubiläums „1050 Jahre Belecke“ die Belecker Nachtwächterzunft. Die bei diesem Fest erlebte Begeisterung war Motivation für diese Initiative. Fast 20 Jahre bewundern wir nun schon dieses Engagement. Elan, Eifer und Freude gingen nicht verloren - im Gegenteil, ideenreich und tatkräftig wurden und werden neue Ziele angegangen.

In den mittelalterlichen Städten war es die Aufgabe des Nachtwächters nachts durch die Strassen und Gassen zu gehen und für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Er warnte die schlafenden Bürger vor Feuer, Feinden und Dieben. Er überwachte das ordnungsgemäße Verschließen der Stadttore und - so wie bei uns in Belecke hatte er auch die Stunden anzusagen bzw. anzusingen.

Die Tätigkeit als Nachtwächter war nicht sehr begehrt. Obwohl er eine wichtige, verantwortliche Aufgabe erfüllte, gehörte der Beruf zu den sogenannten unehrlichen Berufen. Seine Entlohnung war karg und so lebte der Nachtwächter in sehr bescheidenen Verhältnissen. Deshalb haben auch unsere Nachtwächter heute nebenbei einen ordentlichen Beruf, ob selbständiger Unternehmer, Pädagoge, Handwerker, Beamter oder Banker.

Die Nachtwächter gehörten in den vergangenen Zeiten oft zu den Außenseitern, Sonderlingen im Ort. In der Literatur wird dieser Berufsstand oft umgedeutet und der Nachtwächter schlüpft in die Rolle des satirischen Kommentators, einer Narrenfigur. Auch hier können wir eine Parallele zu Belecke ziehen. Denn fast alle Nachtwächter kommen aus der Karnevalsgruppe „Dai Niggeliggen“ und sind auch heute hier aktiv. Mit ihren gekonnten Beiträgen erfreuen sie uns seit Jahren, wenn sie spitz und pointiert das kommunale Geschehen aufs Korn nehmen.

Heute ist einer der wichtigsten Auftritte der Belecker Nachtwächterzunft alljährlich am Mittwoch vor Pfingsten die Mitwirkung beim Belecker Sturmtag. Hier wird ihr verantwortlicher Dienst besonders deutlich und anschaulich dargestellt. Am Abend und in der Nacht vor Sturmtag kündigen sie mit ihrem Gesang diesen Tag an und halten in der Altstadt gewissenhaft Wache. Natürlich wie bei all ihren Auftritten mit ihrer typischen Ausrüstung: Hellebarde, Laterne und Horn, bekleidet mit dunklem Lodenumhang, Hut und Holzschuhen.

Im Dezember 1989, genau am Tage vor Heilig Abend, zogen die Nachtwächter begleitet vom Blechbläserquartett der Musikvereinigung erstmals durch die Altstadt und erfreuten die Bewohner mit ihren Advents- und Weihnachtsliedern sowie ihren nachtwächterlichen Waisen. Diese Idee wurde weiter entwickelt und ist seit 1994 auf die gesamte Stadt Belecke ausgeweitet. Eine sehr gute Entscheidung! So gelingt es den Nachtwächtern nicht nur, den Menschen in den jeweiligen Stadtvierteln einen stimmungsvollen Abend zu bereiten, eine frohe Botschaft zu überbringen, sondern auch sie miteinzubeziehen, zum Mitsingen anzuregen. Nachbarn treffen sich, Neubürger lernen sich kennen und werden kennengelernt, alle kommen miteinander ins Gespräch. Dieses sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest einstimmen, ist ein wertvolles Geschenk.

Tatkräftig und voller Elan suchten die Nachtwächter eine neue Herausforderung. Nach erstem, vorsichtigem Vorfühlen nahmen sie im Mai 1991 erstmals an einem Europäischen Nachtwächter- und Türmertreffen in der Stadt Ebern teil. Bereits 1992 werden die 3 ersten Belecker K.H. Vahle, H. Löbbecke, H. Gauseweg in Ripon (England) offiziell in diese Zunft aufgenommen. Bis heute gehören 10 Nachtwächter zu dieser Zunft und ich bin sicher im nächsten Jahr sind alle 13 Europäische Nachtwächter. Seit 1992 nehmen sie alljährlich an diesen Treffen, die sich zu einem florierenden Netzwerk entwickelt haben, teil. Bei diesen Zusammenkünften werden neue Beziehungen aufgebaut, kultureller Austausch entwickelt, bürgerschaftliches Engagement gestärkt. Menschen aus den verschiedenen Regionen Europas lernen sich kennen und schätzen, tauschen ihre Ideen aus und begründen enge, vertrauensvolle Freundschaften.

Die Dynamik und die Begeisterungsfähigkeit der Belecker Nachtwächter hat natürlich dazu beigetragen, dass ihnen im Mai 2002 in Bruchsal-Heidelsheim die Ausrichtung des Europäischen Nachtwächter- und Türmertreffen 2008, also im kommenden Jahr, übertragen wurde. Darauf freuen wir uns alle. Wir werden in Belecke - davon bin ich überzeugt - gute Gastgeber sein.

Einen kleinen Vorgeschmack auf dieses Fest haben die Nachtwächter uns bereits im Oktober 1998 aus Anlass ihres 10-jährigen Bestehens sehr eindrucksvoll mit internationalem Flair geboten.

Erneute internationale Begegnung erlebten die Nachtwächter im Jahr 1999 beim Hansetag in Oldenzaal (Holland). Eindrucksvoll stellten sie gemeinsam mit den Jagdhornbläsern Warstein und den offiziellen Vertretern der Stadt,- Warstein in seiner ganzen Vielfalt vor. Eine erfolgreiche Werbung für Warstein, für den Fremdenverkehr in unserer Stadt.

Die niveauvollen Auftritte der Belecker Nachtwächter wurden natürlich auch in der Belecker Nachbarschaft wahrgenommen. So sind sie seit 1994 alljährlich beim Dellbrücker Adventsmarkt gerngesehen. Sie erfreuen die Menschen mit ihrem Gesang, ihren Auftritten. Auch die Weihnachtsmärkte in Hövelhof, Warstein, Wewelsburg haben sie ebenso aktiv mitgestaltet und zur Freude der Besucher mit Leben erfüllt wie die Brauerfestzüge in Warstein. All diese Veranstaltungen - natürlich in voller Nachtwächterkleidung d.h. 2...3 Tage nur in Holzschuhen - wahrlich kein reines Vergnügen.

Ganz selbstverständlich haben die Nachtwächter in guter und zuverlässiger nachbarschaftlicher Verbundenheit die Jubiläen: 925 Jahre Kallenhardt (1997), 800 Jahre Rüthen (2000) und 350 Jahre Sichtigvor (2006) durch ihre Auftritte vorbildlich unterstützt. Stets sind sie dabei ein optischer Blickfang, der voller Respekt bewundert wird.

Durch ihre Darstellung, ihre Ausstrahlung, ihr gesamtes Erscheinungsbild, durch ihr fröhliches und lockeres Auftreten sind sie wahre Botschafter für Belecke, für die gesamte Stadt Warstein geworden. Neben ihren eigenen Beiträgen, ihren Gesängen und manchmal auch spontanen Tänzen informieren sie natürlich auch immer ausreichend über Warstein mit all seinen Sehenswürdigkeiten und touristischen Schwerpunkten. Somit sind sie auch ehrenamtliche Mitarbeiter der Touristik und des Fremdenverkehrs - oder besser gesagt : sie sind lebendige, liebenswerte Werbeträger für unsere Stadt.

Anrede!

Natürlich sind die Belecker Nachtwächter zuerst und mit besonderem Einsatz in ihrem Heimatort aktiv. Nach dem Stadtjubiläum „1050 Jahre Belecke“ war ihre Mitwirkung zum Stadtfest „700 Jahre Stadt- und Pfarrechte“ im Jahre 1996 eine Selbstverständlichkeit. Neben ihrer Pflichtaufgabe „Nachtwächter“ demonstrierten sie gemeinsam mit den Niggeligen und Johnnys überzeugend und eindrucksvoll die Gerichtsbarkeit in unserer Stadt. Selbst das härteste Urteil „Teeren und Federn“ -

zum Höhepunkt des Festes wurde zur Begeisterung der vielen tausend Besucher in aller Demut ertragen.

Es gibt keinen offiziellen Termin in Belecke, an dem die Nachtwächter nicht sofort und mit Begeisterung ihre Mitwirkung zusagen. Beispielfhaft erinnere ich an „550 Jahre Sturmtag“ ( 1998 ) mit dem 2.Böllerkanonentreffen, oder an die lang herbeigesehnte „Eröffnung des Durchstichs“ ( Aug.2004 ), wo sie sehr pflichtbewusst und zuverlässig das schwarz/rot/goldene Band, welches zur Freigabe der Strasse von den Offiziellen durchschnitten wurde, bewachten und anschließend für uns sicherten, oder an „200 Jahre historische Altstadt“ ( Mai 2005) . Selbst bei den an diesen Tagen herrschenden Hitzetemperaturen gab es für die Nachtwächter keine Marscherleichterung.

Auch bei Pfarrfesten der Kirchengemeinde, Jubiläen und besonderen Veranstaltungen der Belecker Vereine und Gemeinschaften gewähren die Nachtwächter gern und unkompliziert ihre unterstützende Mitwirkung. Keiner erhält eine Absage.

Hier zeigt sich, auch der einzelne Nachtwächter ist im Gemeinschaftsleben unserer Stadt festverwurzelt, verantwortlich eingebunden und gestalterisch tätig - ob in den Kirchengemeinden, bei den Schützen oder Karnevalisten, ob in der Kolpingfamilie oder der Musikvereinigung. Hier ist er zu Haus, hier lebt er, hier setzt er sich ein. Einsatz wie z.B. im Rahmen einer politischen Demonstration als Mahnwache vor einer Ratssitzung im Jahr 1992. Damit wollten sie den beabsichtigten Ausbau von Stüttings Mühle zur Stadtbücherei unterstützen.

Darüber hinaus haben F.J. Schiermeister als Schriftführer der Europäischen Nachtwächterzunft, Th. Schrewe als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, H. Gauseweg als Schützenoberst, H. Raulf als Vorsitzender und R. Ebbert als Geschäftsführer der Musikvereinigung sowie R. Preckel bis zu seinem frühen Tod als Vorsitzender des Gewerbeverbandes zusätzliche Aufgaben und damit besondere Verantwortung übernommen.

Einige, das will ich nicht verschweigen, haben den gewaltigen Sprung von einem Nachtwächter zum König oder Prinzen oder sogar beides geschafft.

Belecker Nachtwächter können – ganz im Gegensatz zu ihren Vorgängern im Mittelalter - sehr spontan und ideenreich sein.

Kein Geringerer als Erzbischof H.J. Becker hat dies nach seinem ersten Heimatpontifikatamt erfahren. „Der Papst hat seine Schweizer Garde und unser Erzbischof seine Belecker Nachtwächter Garde,“ sagten die Mannen um K.H. Vahle und begleiteten den Erzbischof sicher und wohlbehütet von der Propsteikirche zu seinem Elternhaus in der Böttcherstrasse.

Anrede!

Die Belecker Nachtwächterzunft ist eine so lebensfrohe, lebendige, tatkräftige und engagierte Gemeinschaft, die in unserem Ortsleben unverzichtbar ist. Sie hat spürbare Zeichen und Akzente gesetzt.

Liebe Freunde der Belecker Nachtwächterzunft,  
wir, der Kultur- und Heimatverein Badulikum e.V., aber auch die Belecker Bürger-  
schaft sagen Euch für die langjährige, uneigennützig Arbeit vielen, herzlichen Dank.  
Ihr habt sie stets zuverlässig und verantwortungsvoll geleistet und dabei vielen  
Menschen Freude geschenkt.

Wir sagen K.H. Vahle, H. Löbbbecke, F.J. Schiermeister, R. Ebbert, K.H. Fiefeck,  
A. Franken, H. Gauseweg, K.W. Gtinsche, F. Harnacke, M. Kristmann, H. Raulf,  
Th. Schrewe, H. Wessel und postum R. Preckel für ihre lebendige, aufrichtige  
Heimatliebe herzlichen Dank und verleihen der Belecker Nachtwächterzunft den  
diesjährigen „Bürgermeister – Wilke – Preis“.

Joseph Friederizi  
1. Vorsitzender